

## Informationsbericht

- Santa María del Fiat, Manglaralto, Ecuador
- 1. Juli – 31. Dezember 2007

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 28. Juni 2007 hat uns GRATEFUL CHILDREN CHF 8 500.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse dieser Periode abdecken konnten:

- Mit CHF 4 248.— bezahlten wir Unterkunftskosten für 38 Primarschüler während sechs Monaten.
- CHF 3 326.— benötigten wir für Medikamente für 77 Kinder.
- CHF 701.— wurden für 83 Laboruntersuchungen, Zahnbehandlungen sowie medizinische Kosten zur Behandlung eines Armbruches eingesetzt.
- Mit CHF 225.— kauften wir Materialien für Schule und Freizeit.

Für das kommende Semester sind wir weiterhin auf Ihre Spendengelder angewiesen, um einen Teil unserer Grundbedürfnisse abzudecken. Sie werden für die Ausbildung, zahlreiche Materialien zum Schulanfang und Freizeit sowie die medizinische Versorgung unserer Kinder und Jugendlichen zweckgebunden und sinnvoll eingesetzt.

### Veränderungen im Kinderheim

Die Zahl der beherbergten Kinder und Jugendlichen ist im letzten Halbjahr um sechs auf 178 angestiegen. Unter den aufgenommenen Kindern befinden sich vier Geschwister, die zuvor im Wissen ihrer Eltern den ganzen Tag im Park von Santa Elena, Provinzstadt, bettelten. Manchmal verband der grössere Bruder den kleineren Geschwistern ein Bein oder den Arm, um Passanten für die medizinische Behandlung anzubetteln. Die Kinder sind noch nie zur Schule gegangen. Nach Angaben unserer Sozialarbeiterin mussten sie das gesamte erbettelte Geld dem Vater übergeben, der es mit seinen Kollegen in der nächsten Gaststätte in Alkohol umsetzte. Die Mutter dieser Kinder ist geistig behindert und war nicht in der Lage, etwas gegen diese Situation zu tun. Gegen den Willen des Vaters haben wir die Kinder in unserem Heim aufgenommen.



Ausserdem haben eine 14-jährige Jugendliche und ihr jüngerer Bruder bei uns ein Dach über dem Kopf gefunden. Erstere war bei der Aufnahme schwanger und hat danach ein Mädchen geboren. Deren Mutter bzw. Grossmutter lebt von der Prostitution und hatte sich zum Zeitpunkt der Aufnahme der Kinder in unser Heim nicht um sie gekümmert. Die 14-jährige war immer alleine zu Hause und ging eine Freundschaft mit einem älteren Mann ein. Der liess sie sitzen, nachdem sie von ihm schwanger geworden war.

Das elfjährige Strassenkind Victor fühlte sich bei uns nicht wohl und ist ausgerissen. Er putzt nun wieder Schuhe. Auch haben wir inzwischen sein neues Zuhause herausgefunden. Wir hoffen, mit ihm in nächster Zeit wieder in Kontakt treten zu können, um ihn auf Distanz zu betreuen.

## Nichts geht über eine gute Ausbildung

In unserer Schule werden insgesamt 706 SchülerInnen im Alter von 4 bis 18 Jahren ausgebildet, wobei 534 von auswärts kommen (172 heimeigene Schüler). In diesem Semester hatten die Kinder und Jugendlichen zwei Mal eine Woche Schulferien.

Die meisten Kinder erbringen befriedigende bis gute, oft auch sehr gute schulische Leistungen. Da die Abschlussprüfungen für das laufende Schuljahr erst im Januar 2008 abgenommen werden, können zurzeit weder die Erfolge noch eventuelle Probleme genau beurteilt werden. Die Kinder der Sonderklasse werden in den Hauptfächern so vorbereitet, dass einige unter ihnen in die Normalklassen eingegliedert werden können.

## Es lebe die Freizeit

Für fast alle Kinder fanden wir - wie in den letzten Jahren - Familien oder Verwandte, bei denen sie ihre Ferien verbringen konnten. Eine Gruppe von ca. 10 Kindern blieb während der zwei Ferienwochen im Heim. Mit ihnen wurden Ausflüge an den Strand und in die nähere Umgebung organisiert. Ausserdem haben sie gebastelt, gesungen, Sport getrieben und im Garten gearbeitet.

Vom 3.-14. September fanden in der Schule die internen Sportveranstaltungen statt, bei denen die SchülerInnen in verschiedenen Disziplinen wie Fussball, Volleyball, Stafettenlauf, Kurz- und Langstreckenläufe gegeneinander antraten. Auch wurde eine Fussballmannschaft von Schülerinnen zusammengestellt, die gegen verschiedene andere Schulmannschaften antraten. Nachdem die Fussballerinnen im November ihr letztes Spiel gewonnen hatten, durften sie voller Stolz den Pokal entgegennehmen.

Wie im letzten Jahr haben wir Mitte November Eltern, Angehörige und Kinder aus anderen Schulen zu einem ‚Tag der offenen Tür‘ eingeladen. Die Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Projekte in verschiedenen Fächern vorzustellen. Im kulinarischen Teil konnte man verschiedene Speisen kosten, wie zum Beispiel ein Cebiche (eine kalte Meeresfrüchtesuppe) und Reisgerichte. In Naturkunde wurden verschiedene Tiere und ihre Lebensweise vorgestellt und einige Pflanzen präsentiert. In Mathematik massen sich die Schüler in zahlreichen Wettbewerben. Mit Computeranimationen konnten sich die Teilnehmer in eine andere Welt versetzen. Im Fach Lebenskunde wurde von den älteren Schülern das Thema Abtreibung vorgestellt und debattiert. Viele Besucher aus der Umgebung konnten ihr eigenes Wissen erweitern und lernten neue Gesichtspunkte kennen. Die Geburtstage wurden im üblichen Rahmen einmal pro Monat mit Luftballons, einem kleinen Geschenk, speziellem Essen und einem Kuchen in jeder Gruppe gefeiert.

## Allgemeines

Seit Anfang August leistet die durch GRATEFUL CHILDREN vermittelte Sonja Müller aus der Schweiz einen freiwilligen Einsatz in unserem Kinderheim. Morgens unterstützt sie eine Lehrerin in der Schule. Dank ihrer grossen Eigeninitiative unterrichtet sie selber das Fach Naturkunde, was ihr grosse Freude bereitet. Am Nachmittag hilft sie den Kindern in Manglaralto, der Casa Familia, bei ihren Hausaufgaben und manchmal reicht ihr die Zeit für Spiele oder andere Freizeitbeschäftigungen. Sonja hat uns Ende Dezember verlassen und wird im Lehramt Luzern studieren.

Die politische Situation in Ecuador ist immer noch ziemlich unstabil. Staatspräsident Rafael Correa Delgado ist beim Volk sehr beliebt. Dies widerspiegelte sich in einem Abstimmungsresultat im September, als er dem Volk sein Hauptangebot seiner Präsidentschaftskampagne vorlegte: die Erarbeitung einer neuen ‚carta magna‘ (road map) durch eine verfassungsgebende Versammlung. Das Volk hat dieses Projekt mit über 80% gutgeheissen und die dafür vorgesehenen Vertreter gewählt. Die regierende Partei konnte sich 80 von 130 Sitzen sichern, was selbst der Opposition eine Überraschung

# GRATEFUL CHILDREN

bescherte. Seit einem Monat erarbeiten diese 130 Volksvertreter eine neue Verfassung. Eine ständig eingesetzte Kommission nimmt die verschiedenen Vorschläge aus dem Volk entgegen und leitet sie den Vertretern weiter. Diese verfassungsgebende Versammlung soll laut Reglement sechs Monate dauern und ist um zwei Monate verlängerbar. Danach muss die neue Verfassung in einer Volksabstimmung angenommen werden. Dadurch erhoffen sich die meisten Ecuadorianer eine Verminderung der Korruption, mehr Sicherheit und ein politisch unabhängiges Justizsystem. Ausserdem erwartet man ein ausgewogeneres Sozialsystem wie bessere öffentliche Schulen, ein effizienteres Gesundheitswesen und mehr Chancen für die sozial benachteiligten Gesellschaftsschichten durch Kleinkredite. Zu hoffen ist, dass sich diese Erwartungen erfüllen und dadurch auch Ecuadors Kinder einer hoffnungsvolleren Zukunft entgegenblicken dürfen.

Es ist mir ein grosser Wunsch, allen Mitgliedern und Spendern von GRATEFUL CHILDREN für die uns erbrachte Unterstützung von Herzen zu danken. Ihre für die Kinder eingesetzten Spendengelder konnten wir dringend gebrauchen. Wir schätzen Ihren Beitrag zum Wohlergehen unserer Kinder sehr und zählen auch im neuen Jahr auf Ihren wertvollen Beitrag.

Mit den besten Wünschen fürs 2008 und vielen lieben Grüssen aus Ecuador.

Gabriela Blöchliger  
Santa María del Fiat

Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María del Fiat, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

## Anhang

Genaue Verwendung der Spendengelder (in CHF):

02.07.07	Zahlungseingang	8 500.—	
02.07.07	Schulgebühren Juli für 38 Primarschüler	711.06	
04.08.07	Schulgebühren August für 38 Primarschüler	711.06	
10.09.07	Schulgebühren September für 38 Primarschüler	711.06	
03.10.07	Schulgebühren Oktober für 38 Primarschüler	711.06	
06.11.07	Schulgebühren November für 38 Primarschüler	711.06	
03.12.07	Schulgebühren Dezember für 37 Primarschüler	692.34	
18.07.07	Medikamente – Juli	738.73	
29.08.07	Medikamente – August	700.05	
28.09.07	Medikamente – September	787.94	
25.10.07	Medikamente – Oktober	550.93	
30.11.07	Medikamente – November	498.68	
04.12.07	Medikamente – Dezember	50.04	
12.07.07	Armbruch (Röntgenaufnahmen und Tomografie)	222.40	
21.09.07	Laboruntersuchungen September	129.87	
02.10.07	Zahnarztbehandlungen Oktober	154.69	
14.11.07	Laboruntersuchungen November	194.36	
14.11.07	36 Paar Turnschuhe	168.32	
12.07.07	Stoffe und Fäden für Nähunterricht	47.07	
30.10.07	Farbstifte	9.31	
	Total	8 500.—	8 500.—

### Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Januar bis Juni 2008

1. Monatliche Schulgebühren für ca. 35 Kinder
2. Bücher, Hefte und andere nötige Schulmaterialien für ca. 80 Kinder (ganzes Schuljahr)
3. Medikamente und Laboruntersuchungen für ca. 80 Kinder
4. Zahnarztkosten für ca. 40 Kinder
5. Diverses Material für Freizeit